

	Anfragen-Nr.	
	AF-0046/2019	

Anfrage

Herr Patrick Wieschke
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Inklusion in der Stadtverwaltung – Nutzung von Fördermitteln bei der Einstellung von Mitarbeitern zur Entlastung des Haushaltes

I. Sachverhalt

Ein behinderter Bürger der Stadt hat sich u.a. an unsere Fraktion gewandt. Er hatte sich mehrfach auf ausgeschriebene Stellen in der Stadtverwaltung beworben. Dabei war seine Bewerbung jedoch stets unberücksichtigt geblieben oder aber in der engeren Auswahl wurde sich für einen anderen Bewerber entschieden. Zuletzt ließ die Oberbürgermeisterin am 28.10.2019 über ihr Büro mitteilen, dass eine Einstellung des Betroffenen auch derzeit nicht in Frage komme und die Stadt keine weitere Hilfe leisten könne. Im dieser Antwort zugrundeliegenden Schreiben v. 23.10.2019 des Betroffenen stellte dieser dar, dass er für vier Jahre eine Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit erhalten könne. Es stellt sich die Frage, ob neben der fachlichen und persönlichen Eignung auch dieser Umstand ausreichend beachtet wurde. Denn die Förderung von Stellen wird auch an vielen anderen Stellen in Anspruch genommen und entlastet den Haushalt. Der Betroffene hatte sich als Kommunalarbeiter beworben. Die Anfrage soll nicht die Personalhoheit der Oberbürgermeisterin, sondern den Haushalt und Stellenplan der Stadt betreffen.

II. Fragestellung

1. Sind Fördermittel der Bundesagentur der Arbeit ein Kriterium bei der Auswahl der Bewerber?
Wenn Nein, warum nicht?
2. Wie viele Menschen mit Einschränkungen und Behinderungen sind in der Stadtverwaltung tätig, die kostenmindernd eine Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit oder andere Stellen erhalten?
3. Sind in absehbarer Zeit aufgrund von Veränderungen im Stellenplan, dem Ausscheiden von Mitarbeitern oder Krankheitsvertretungen Stellenausschreibungen im o.g. Bereich zu erwarten, auf den sich Menschen mit Behinderungen bewerben können? Wenn Ja, wann und welche?

Herr Patrick Wieschke
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion



Herr Patrick Wieschke
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum
02.12.2019

Beantwortung der Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Inklusion in der Stadtverwaltung – Nutzung von Fördermitteln bei der Einstellung von Mitarbeitern zur Entlastung des Haushaltes (AF-0046/2019)

Ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

zu 1.

Nein. Die Einstellung erfolgt ausschließlich nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Dies ist aber nicht abhängig von Fördermitteln.

zu 2.

Insgesamt sind 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Behinderung in der Stadtverwaltung beschäftigt. Gefördert werden derzeit ein Mitarbeiter und zwei Auszubildende.

zu 3.

Die zu besetzenden Stellen werden zum entsprechenden Zeitpunkt öffentlich ausgeschrieben. Menschen mit Behinderung können sich auf jede ausgeschriebene Stelle bewerben. Sofern sie nicht offensichtlich ungeeignet sind, werden anerkannte Schwerbehinderte sogar immer zum Vorstellungsgespräch eingeladen.

gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin

Stadtverwaltung, Markt 1, 99817 Eisenach

Sprechzeiten:

Mo 9:00 – 12:00 Uhr
Di 9:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 15:30 Uhr
Mi geschlossen
Do 9:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 18:00 Uhr
Fr 9:00 – 12:00 Uhr

Bürgerbüro Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach
buergerbuerou@eisenach.de

Sprechzeiten:

Mo 8:00 – 16:00 Uhr	Do 7:00 – 18:00 Uhr
Di 8:00 – 18:00 Uhr	Fr 8:00 – 16:00 Uhr
Mi 8:00 – 13:00 Uhr	Sa 9:00 – 12:00 Uhr

Telefonzentrale: 03691 - 670-800
www.eisenach.de | info@eisenach.de

Bankverbindung:

Wartburg-Sparkasse
IBAN: DE57 8405 5050 0000 0020 03
SWIFT-BIC: HELADEF1WAK

Gläubiger ID: DE7503300000076704